

Jahresheft

2018

Jahresheft der 100 prozent erneuerbar stiftung

Aus der Stiftung

Nachdem die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung Ende 2017 eigene Büroräume in der Torstraße bezogen hatte, standen auch 2018 weitere Neuerungen an: Seit März unterstützt Friederike Skorning die Stiftungsaktivitäten im Bereich Social Media und Kommunikation, Christoph Schmitz absolviert seit September ein Freies Ökologisches Jahr (FÖJ).

Für 2019 ist ein Relaunch der Webseite und des Logos der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung geplant.

Zu Ende 2017 wurde der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung ein Grundstück mit einem Haus und angrenzender Flurflächen in Gerbach, Rheinland-Pfalz, übertragen. Dadurch ist das Stiftungsvermögen deutlich gewachsen. Es beträgt nunmehr 344.000 EUR. Durch den neuen Stiftungsbesitz werden künftig Einnahmen durch Pacht- und Mietverträge generiert, die zur Zweckverwirklichung im allgemeinen Stiftungsbetrieb eingesetzt werden können.

Kampagne Dezentrale Energiewende

§ Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken, b) Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien, Informationsveranstaltungen und Kampagnen

Im Zuge der stetig wachsenden Widerstände gegen Großprojekte der Energiewende wie der Netzausbau oder Windparks hat die Stiftung sich in 2018 mit der schwindenden Akzeptanz für die Energiewende vor allem im ländlichen Raum beschäftigt. Zugrunde lagen unter anderem die Ergebnisse des Sozialen Nachhaltigkeitsbarometer. Mit dem think tank Disrupted Society Institute aus Amsterdam wurde die Studienskizze „Auf der anderen Seite der Energiewende“ entwickelt. Das Vorhaben soll empirisch die Gründe für Ablehnung – im Speziellen von Windkraftprojekten – untersuchen. Erste Gespräche zur Umsetzung und Finanzierung wurden mit potenziellen Partnern im Laufe des Jahres 2018 geführt.

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung steht seit ihrer Gründung konsequent für eine dezentrale Energiewende ein, weil viele wissenschaftliche Studien zeigen, dass nur so die zur Erreichung der Klimaziele notwendige Dynamik der Energiewende erreicht und die gesellschaftliche Unterstützung für die Energiewende erhalten werden kann. In 2018 liefen erste Vorbereitungen für eine in 2019 geplante *Allianz der Dezentralität*, mit der noch mehr Menschen zu Aktionen für eine dezentrale Energiewende inspiriert und motiviert werden sollen. Außerdem ist geplant, wissenschaftliche Vorhaben zu unterstützen, die aufzeigen, wie eine dezentrale Energiewende politisch und gesellschaftlich ausgestaltet werden sollte. Daneben werden weitere kommunikative Maßnahmen das Bild einer Dezentralen Energiewende in die Öffentlichkeit bringen. Wir sind dazu im stetigen Austausch mit unterschiedlichen Akteuren aus dem Umwelt- und Energiebereich.

Nachhaltig Investieren

§2 Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien, Informationsveranstaltungen und Kampagnen

Mit *Nachhaltig Investieren* unterstützt die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung ein Portal, das Privatanleger transparent über nachhaltige, soziale und ökologische Investitionsmöglichkeiten informiert.

Ziel ist es, nachhaltiges Investieren und seine unterschiedlichen Anlagemöglichkeiten in den Fokus zu rücken – im speziellen für die Themenbereiche Elektromobilität, Erneuerbare Energien und Nachhaltige Immobilien. Dazu werden regelmäßig aktuelle Beiträge rund um ethisch-ökologische Geldanlagen veröffentlicht. Über den eigenen Youtube-Kanal von *Nachhaltig Investieren* wurde ein weiterer Informationskanal geschaffen, auf dem sich Videos finden, in denen ExpertInnen zu Wort kommen oder Kurzdokumentationen zur Altersvorsorge und anderes Wissenswertes über das Thema aufklären. Mit dem Portal wird ein wichtiges Informationsangebot rund um das für den Schutz der Umwelt elementar wichtige Thema „Green Financing“ geschaffen. Damit wird eine Leerstelle im öffentlichen Raum geschlossen.

Website: www.nachhaltig-investieren.com

Energie und Integration für ein gutes Klima

§2 Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken, b) Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien, Informationsveranstaltungen und Kampagnen

Gemeinsam mit der Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch e.V. hatte die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung in 2017 die Projektidee „Energie und Integration für ein gutes Klima“ entwickelt. Mit dem Konzept bemühten sich Germanwatch und die 100 Prozent Erneuerbar seit Sommer 2017 um Projektgelder. Der Förderantrag beim Bundesumweltministerium über den Fördertopf „Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)“ wurde im Sommer 2018 abgelehnt. Das Konzept wurde daraufhin überarbeitet und soll in kleinerer Form und über eigene Gelder in 2019 mit dem Verein „Brücken bauen mit der Sonne“ umgesetzt werden.

Kommunikation zur Energiewende

§2 Zweck der Stiftung, b) Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien, Informationsveranstaltungen und Kampagnen

Unter dem Motto „Energiewende für alle“ hatten wir auch in 2018 weiter an der Herausforderung gearbeitet, ein Bewusstsein auf Seiten der Verbraucher für die Energiewende zu schaffen, die bisher wenig bis gar nicht mit dem Thema beschäftigt haben. Weil sie bspw. keine eigene Solaranlage betreiben, nicht in Erneuerbare-Energie-Anlagen investieren oder sich per se nicht für das Thema interessieren. Das vermeintliche Desinteresse ist vor allem mit einer diffusen Kommunikation zur Energiewende zu begründen, weil diese oft nicht aus der Perspektive der Endverbraucher gedacht wird. Wir haben daher den Versuch unternommen, die Kommunikation der Energiewende anhand vom Persona-Ansatz neu zu denken. D.h. eine Kommunikation zur Energiewende an bestimmte Interessen und Zielgruppen zu koppeln. Der Fokus der Stiftung lag dabei auf den Social Media Kanälen. So wurde bspw. während der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland über Instagram, Twitter und Facebook Facts and Figures aus dem Energie- und Fußballbereich kommuniziert. Darüber hinaus wurde ein Online-Quiz „Welcher Zukunftstyp bist du“ entwickelt, das über die eigenen Online-Kanäle und die der Netzwerkpartner verbreitet wurde. Um auch eine jüngere Zielgruppe fernab von Facebook zu erreichen, wird Christoph Schmitz während seines Freien Ökologischen Jahres ab September 2018 bei der Stiftung Videos rund um die Themen Nachhaltigkeit und Energiewende produzieren und zielgruppengerecht aufbereiten. Gestartet ist das Videoprojekt im Dezember 2018 mit der Herausforderung „24 Wege Emissionsfrei durch die Stadt“.

Den Ansatz, neue Wege in der Kommunikation zur Energiewende zu gehen, hat die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung in einem Beitrag in der Fachzeitschrift „energiezukunft“ und Blog „energynet“ vorgestellt.

Gemeinsam mit co2-online haben wir den Workshop "Kommunikation zur Energiewende - hop oder top?" während der Aktionswoche „Berliner spart Energie“ ausgerichtet, auf dem nochmals der Persona-Ansatz vorgestellt und mit den Fachleuten diskutiert wurde.

dynamis

§2 Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken, b) Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben

dynamis ist eine auf zunächst drei Jahre ausgerichtete Kooperation der 100 Prozent erneuerbar stiftung, der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft und dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), die in 2016 startete. Ziel ist es, Wissen und Erfahrungen hinsichtlich einer sozial nachhaltigen Energiewende zu generieren und zu sammeln und Dialoge zwischen unterschiedlichen Energiewende-Anrainern zu führen.

Dezentral. Vernetzt. Gemeinsam – mit diesem Anspruch ging die Energieavantgarde Anhalt 2013 an den Start. Die Region Dessau diente als Reallabor für ein neues Energiesystem, das die volkswirtschaftliche Anforderung an die Energiewende (Kosteneffizienz) mit dem klimapolitischen Notwendigen (vollständige und rasche Dekarbonisierung durch Sektorkopplung) und dem gesellschaftlich Erforderlichen (breite gesellschaftliche Partizipation) vereinbart.

Im April 2018 lud die Energieavantgarde Anhalt zur Abschlussveranstaltung „Regional Energy Systems Leadership Expo“ nach Lutherstadt Wittenberg ein, um aus fünf Jahren Erfahrung und Erkenntnisse „Reallabor Anhalt“ zu berichten und mit unterschiedlichen Akteuren zum aktuellen Wissensstand dezentraler, erneuerbarer und digitaler Energiesysteme zu diskutieren. Die Ergebnisse aus dem Reallabor wurden weiter in dem Fachbeitrag „Regionaler Balancekreis - Grundlage und Anreiz für dezentrale Lösungen“ veröffentlicht, in dem das Konzept einer dezentralen Energiewende skizziert wird.

Mit „Energie fürs Quartier“ startete im Herbst 2017 ein Mentoring-Programm, das acht Teams im Ruhrgebiet fördert, ihre Ideen für nachhaltige Quartierskonzepte wie bspw. ein Upcycling-Labor in Dortmund oder die Fahrrad-AG einer Oberschule in Essen umzusetzen. Das Förderprojekt „Energie fürs Quartier“ wird unterstützt von der Stiftung Mercator. In 2018 wurden die Teams in einzelnen Workshops von Projektmanagement, über Kommunikation bis hin zu Förderung geschult, um ihre Vorhaben zu konkretisieren bzw. umsetzen.

Mit dem Pilotprojekt „BroichStrom: Lokaler Strom aus urbanen Raum alternativ finanziert“ wollen die Initiative Klima-Quartier Broich in Mülheim an der Ruhr und dynamis zeigen, dass die Energiewende auch lokal geht. Der Strombedarf im Quartier soll zur Hälfte durch Solaranlagen auf den Dächern vor Ort gedeckt werden, den restlichen Strom bezieht das Quartier durch einen Ökostromanbieter. Realisiert wird das Vorhaben mit einem alternativen Finanzierungsmodell: Der Endkundenstrompreis wird mit Hilfe eines langfristigen Abnahmevertrags (Power Purchase Agreement) abgesichert. Ein absolutes Novum in Deutschland, da sich Stromanbieter bisher auf staatliche Unterstützung in Form der EEG-Förderung verlassen konnten.

Im ersten Jahr von dynamis wurde mit dem Trägerprojekt „Soziale Nachhaltigkeitsbarometer der Energiewende“ im November 2017 erstmals eine empirisch basierte Datenbasis veröffentlicht, die die Dimensionen einer sozial nachhaltigen Energiewende erfasst. Die vorläufigen Ergebnisse der Befragung in 2018 wurden im Dezember auf einem Round Table mit ausgewählten VertreterInnen vorgestellt und diskutiert. Die finale Veröffentlichung ist im ersten Halbjahr 2019 geplant.

In Sachen Kommunikation hat die Kooperation dynamis gleich zwei neue Formate in 2018 ausprobiert: Über den Instagram-Account [dynamis_online](#) wird jungen Menschen für einen Zeitraum von mehreren Wochen die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken und Eindrücke von einer sozial nachhaltigen Energiewende kundzutun. Und Ende 2018 ging der erste dynamis-Podcast „Gewissensbyte“ online, der sich auch in 2019 regelmäßig mit Themen rund um soziale Nachhaltigkeit und Energiewende befassen wird.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung hat alle Projekte der Kooperation dynamis sowohl finanziell, ideell als auch personell unterstützt.

Website: www.dynamis-online.de

Bündnis Bürgerenergie

§2 Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung unterstützte auch in 2018 die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie (BBEn). Dr. René Mono, geschäftsführender Vorstand der 100 Prozent erneuerbar stiftung, ist seit Gründung des BBEn im Jahr 2013 im Vorstand aktiv.

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der neuen EU Richtlinie für Erneuerbare Energien, die bis 2021 in nationales Recht umgesetzt wird. Als Sachverständiger des zuständigen Berichterstatters im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss arbeitete Dr. René Mono als Experte zu.

Das BBEn veröffentlichte zwei Publikationen, die vor allem die Stärkung der Prosumer-Rechte sowie Regelungen zur Eigenversorgungen laut neuer EU-Richtlinie thematisieren. Den Prozess beider Veröffentlichungen hat Dr. René Mono maßgeblich mitbegleitet. Weitere Kommunikationsangebote des Bündnis Bürgerenergie umfassten den jährlich stattfindenden Bürgerenergie-Konvent – eine wichtige Austauschplattform für in der Bürgerenergiebewegung Aktive – sowie den Wettbewerb „Bürgerenergieprojekt des Jahres“.

Website: www.buendnis-buergerenergie.de

Netzwerk der Stiftung

§2 Zweck der Stiftung, a) Bildung von Netzwerken

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung hat sich in den letzten fünf Jahren zu einer Netzwerkorganisation aufgestellt. So erfüllt sie ihren Stiftungszweck häufig in Kooperation mit Partnern wie NGO, Stiftungen, Unternehmen, Genossenschaften und wissenschaftlichen Instituten. Ebenso konzentriert sie sich in ihrer Außenkommunikation auf verbindliche Kontakte zu entscheidenden Personen in Partner- und Zielorganisationen. Als Zwischenergebnis können wir auf ein fundiertes, hochwertiges und persönliches Netzwerk schauen.

Mitgliedschaften der 100 Prozent erneuerbar stiftung:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
- Eurosolar
- Netzwerk Energiewende jetzt!
- MetropolSolar Rhein Neckar

Dr. René Mono, geschäftsführender Vorstand, ist in folgenden Organisationen vertreten:

- Vorstand Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
- Kuratorium Naturschutzstiftung David
- Vorstand Veolia Stiftung
- Beirat Bürgerwerke
- Beirat Energiewende Jetzt!

Publikationen

§2 Zweck der Stiftung, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien (z.B. Schriften und Internet), Informationsveranstaltungen

Veröffentlichungen und Beiträge 2018:

Februar 2018	Dr. René Mono Experteninterview zum Digitalisierungsprojekt der dena	<i>4 Fragen zur Akzeptanz und Digitalisierung</i>
März 2018	Barbara Hennecke und Dr. René Mono im Background-Tagesspiegel	<i>Für die Entfaltung des Potentials der Digitalisierung gibt es zwei entscheidende Faktoren: echte Dezentralität und weitgehende Heterogenität des Produkts.</i>
Juni 2018	Dr. René Mono und Lutz Ribbe im dbb Magazin https://dbb.de	<i>Der ÖPNV wird systemrelevant</i>
Juli 2018	Dr. René Mono und Lutz Ribbe im Background-Tagesspiegel https://background.tagesspiegel.de	<i>Der ÖPNV wird systemrelevant</i>
August 2018	Barbara Hennecke und Friederike Skorning in energiezukunft www.energiezukunft.eu	<i>Energiewende – was hab ich davon?</i>
September 2018	Friedrich Horn und Dr. René Mono in et – energiewirtschaftliche Tagesfragen	<i>Regionaler Balancekreis - Grundlage und Anreiz für dezentrale Lösungen</i>
Dezember 2018	Blogbeitrag von Sabrina Corsi www.energynet.de	<i>Eisbär oder Influencer – Wie kommunizieren wir die Energiewende?</i>

Teilnahmen und Vorträge

§2 Zweck der Stiftung, f) Information zu den Themen Energieeinsparung und regenerative Energien durch Medien, Informationsveranstaltungen und Kampagnen

Vorträge, Workshops und Teilnahmen 2018:

25. Januar 2018, Darmstadt	Matthias Willenbacher: Vortrag Career Center an der TU Darmstadt
6. März 2018, Ahrweiler	Dr. René Mono: Vortrag bei EnAhrgie
7. März 2018, Brüssel	Dr. René Mono: Public Hearing "State of the Energy Union 2017 – Fairness and Citizen Participation in Europe's Energy Transition"
19. März 2018, Brüssel	Dr. René Mono: dynamis-Veranstaltung mit der Heinrich-Böll-Stiftung in Brüssel: „Energy transformation in Germany & France: What do citizens expect from energy politics?“
23.-24. April 2018, Polen	Dr. René Mono: Workshop im Rahmen von Windnode zum Reallabor Energieavangarde Anhalt
22. Juni 2018, Berlin	Dr. René Mono: Vortrag und Teilnahme Podiumsdiskussion „Kundenzentrierung und Nutzerinnovationen für die Energiewende“ des Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft
28. Juni 2018, Berlin	Dr. René Mono: Vortrag und Teilnahme Podiumsdiskussion Informationsveranstaltung „Zukunftsmusik Bürgerenergie“ der Energiegewinner eG
9. August 2018, Kassel	Dr. René Mono: Vortrag und Teilnahme Podiumsdiskussion „Kann Europa die Bürgerenergie retten? Impulse aus Brüssel für Energiegenossenschaften und Eigenverbraucher“ des Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
10. August 2018, Kassel	Dr. René Mono: Vortrag „Mehr als nur Schall und Rauch? Was könnte sich nach 2020 durch das Winterpaket für Stadtwerke energiewirtschaftlich und –rechtlich ändern?“ bei der Stadtwerke Union Hessen
23. Oktober 2018, München	Sabrina Corsi: Vortrag und Teilnahme Podiumsdiskussion „Dezentrale Energieproduktion als Architekturelement oder Stadtbaustein“ Friedrich-Ebert-Stiftung / BayernForum
14. November 2018, Berlin	Sabrina Corsi, Friederike Skorning: Gemeinsamer Workshop „Kommunikation zur Energiewende – hop oder top?“ mit co2online während der Aktionswoche „Berlin spart Energie“
26. November 2018, Berlin	Dr. René Mono: Vortrag und Teilnahme Podiumsdiskussion „Menschen machen die Energiewende“ auf dem dena-Energiewende-Kongress
7. Dezember 2018, Berlin	Sabrina Corsi: Vortrag „German Energiewende“ am CIEE Institute Berlin

Stipendium

§2 Zweck der Stiftung, b) Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben

Die 100 Prozent erneuerbare Stiftung förderte in 2018 zwei Forschungsvorhaben:

Untersuchung des Fließverhaltens von Elektrodenpasten für Lithium-Ionen-Batterien

Stipendiat: Ronald Gordon Grajales
Zeitraum: 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019
Hochschule: Karlsruher Institut für Technologie
Fachbereich: Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik

Zentraler Schritt bei der Herstellung der Lithium-Ionen-Batterien ist die Zellfertigung. Hierbei werden die Aktivmaterialien als Pasten auf die metallischen Stromableiterfolien beschichtet. Diese Pasten enthalten neben den Aktivmaterialpartikeln Ruß zur Verbesserung der Leitfähigkeit und polymere Bindemittel, um die Haftung auf der Stromableiterfolie und die Kohäsion der getrockneten Elektrodenschicht zu gewährleisten. Um die Fließeigenschaften dieser Pasten gezielt einstellen zu können, muss der Einfluss der einzelnen Komponenten auf die Rheologie systematisch untersucht werden, sodass eine optimale elektrochemische Performance und gleichzeitig effizientes Beschichten ermöglicht wird.

Innovative Silberpasten für die Kontaktierung von Si-Solarzellen im Siebdruckverfahren

Stipendiat: Karin Abdel Aal
Zeitraum: 1. September 2018 bis 31. August 2020
Hochschule: Karlsruher Institut für Technologie
Fachbereich: Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik

Silizium Solarzellen dominieren die Solarstromerzeugung weltweit. Die linienförmige Kontaktierung der Frontseite ermöglicht in Kombination mit der voll flächigen Kontaktierung auf der Rückseite der Solarzelle den Anschluss an einen Stromkreis, d.h. die Nutzung der aus Sonnenlicht erzeugten elektrischen Energie. Der Frontseitenkontaktierung aus Silber kommt daher im Hinblick auf die Zelleffizienz eine große Bedeutung zu. Durch ihre Position auf der bestrahlten Seite der Solarzelle muss sie in dünnen Linien ($< 30 \mu\text{m}$) mit einem hohen Aspektverhältnis ($\text{AR} > 0,6$) erzeugbar sein und zugleich eine hohe Leitfähigkeit aufweisen.

In der geplanten Forschungsarbeit soll durch ein innovatives Pastenformulierungskonzept eine weitere Material- und Kosteneinsparung erreicht werden. Dieses Konzept soll durch eine Verbesserung der Verdrückbarkeit in Siebdruckmaschinen der Marktreife näher gebracht werden. Zudem ist es das Ziel, auch durch den Verzicht auf nicht flüchtige organische Verbindungen eine Effizienzsteigerung im Vergleich zum aktuellen Stand der Technik in der Solarstromerzeugung zu ermöglichen.

Organigramm 2018

In 2018 wurde die Stelle „Social Media Manager“ neu geschaffen und ab März 2018 besetzt. Erstmals bot die 100 Prozent erneuerbar stiftung ein Freies Ökologisches Jahr beginnend im September 2018 an.

Lukas Beckmann schied in 2018 auf eigenen Wunsch aus dem Kuratorium aus.



Finanzen

Einnahmen		Spenden	466.000,00 €
		Energieavantgarde Anhalt	394,45 €
		Mieteinnahmen	7.200,00 €
		Zinserträge	2.027,78 €
		Ausschüttungen	22.950,00 €
		Pachteinnahmen	54.055,00 €
		Summe der Einnahmen	552.627,23 €
Ausgaben	Beiträge	Jahresbeiträge und Mitgliedschaften	1.150,00 €
	Projektbezogene Ausgaben	Stipendium	20.000,00 €
		Vermögensverwaltung	9.428,31 €
		Dynamis	828,77 €
		Portal Nachhaltig Investieren	121.325,47 €
		Kampagne dezentrale Energiewende	1.743,99 €
		Öffentlichkeitsarbeit	10.183,68 €
		Summe projektbezogene Ausgaben	164.660,22 €
	Allgemeine Kosten	Gehalt inkl. Lohnnebenkosten	232.710,93 €
		Reisekosten und Bewirtung	6.789,24 €
		Künstlersozialkasse	308,16 €
		Bürokosten	24.521,51 €
		Buchhaltungs- und Beratungskosten	6.285,72 €
		Fachliteratur und Fortbildung	185,00 €
		Vermögensverwaltung / Kosten Geldverkehr	60,31 €
		Versicherung	1.375,83 €
		Umzug	378,09 €
		Summe allgemeine Kosten	272.614,29 €
		Summe der Ausgaben	437.275,01 €
		Ergebnis Überschuss aus Geschäftsbetrieb	11.043,00 €
		Stiftungsergebnis	111.695,22 €

Stand: 30.04.2019

100 Prozent erneuerbar stiftung
Torstraße 178 10115 Berlin
 Telefon +49 [0]30 240 876 090
 info@100-prozent-erneuerbar.de
www.100-prozent-erneuerbar.de

Bankverbindung
Volksbank Alzey eG
 Niederlassung Wörrstadt
 IBAN: DE38 5509 1200 0040 7049 22
 BIC: GENODE61AZY

Rechtsform Stiftung des bürgerlichen Rechts, registriert bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier **Vorstand** Matthias Willenbacher, Dr. René Mono **Beirat** Matthias Willenbacher, Prof. Dr. Norbert Willenbacher / Gemeinnützigkeit bestätigt durch das Finanzamt Bingen am 19.08.2016, Nr. 08/667/0502.